

Grand Island, 13. August

Donnerstag, Reservierte Sitze sind am Vorstellungstage in Beder's Musik-Laden zu verkaufen.

COL. W. F. CODY (BUFFALO BILL) APPEARS IN PARADE AND PERFORMANCE BUFFALO BILL'S PRAIRIE OUTFIT OF INDIANS, RANCH GIRLS, COWBOYS AND RANGERS

ZORA BRAVEST WOMAN IN THE WORLD HERD'S PERFORMING ELEPHANTS

SELLS FLOTO CIRCUS

25 CENTS

ADMISSION

BUFFALO BILL himself

120 WORLDS CHAMPION RIDERS DARING FASCINATING SEE THE ONLY LIVING

MENAGERIE OF TRAINED BUT UNTAMED BEASTS OF THE JUNGLE PERFORMED BY FINE RICARDO & CAPT. DUTCH

2 PERFORMANCES DAILY - MATINEE 2 - NIGHT 8 o'clock

FREE STREET PARADE - 10-30 IN THE MORNING

BUFFALO BILL, his Indians, Ranch Girls, Cowboys want to see all the boys and girls SELLS-FLOTO want you to see the new Wild Beasts in open dens. Its splendid new tableaux -- 600 people of all Nations -- 450 horses -- 9 bands -- COME DOWN TOWN! -- CIRCUS PARADE - 2 MILES LONG!

Entfettung.

Eine Heberficht empfehlenswerter Methoden. Vor Geheimmitteln kann nicht genug gewarnt werden.

Nicht von jenen Entfettungskuren soll hier die Rede sein, die in neuerer Zeit immer häufiger junge und ältere Damen durchzuführen, die in Verachtung der schlanken Linie, der göttlichen Spitzbogenarchitektur auch in der Körperform, auf Kosten der Weiten- und Tiefenentwicklung nur die Längsentwicklung des Körpers erstreben. Für Entfettungskuren dürfen weder ästhetische noch kosmetische Gesichtspunkte maßgebend sein, sondern nur hygienische!

Entfettungskuren ohne ärztliche Empfehlung und Aufsicht durchzuführen, vertritt einen hohen Grad sträflichen Leichtsinns, der oft mit schwerer Gesundheitschädigung und anderen Nachteilen geblüht wird. Dem Leiden muß immer wieder gefolgt werden, daß eine Entfettungskur einen starken Eingriff in die Ökonomie des Gesamtorganismus bedeutet, gleichviel auf welche Weise sie zur Durchführung gelangt.

Eine Entfettung des Körpers läßt sich in mannigfacher Weise erreichen. In der Hauptsache sind es aber nur zwei Prinzipien, die zum Erfolg verhelfen: die Verminderung der Nahrungsaufnahme einerseits, die Steigerung der Muskelarbeit andererseits. Auf beiden Wegen kann man die Einschmelzung überschüssigen und überflüssigen Fettes erzielen. Eine Forderung ist dagegen die Verminderung des Körpergewichtes durch Wasserentzug, wie sie durch Schweißprozesse und energiereiche Abführmittel erreicht wird.

Von den beiden bezeichneten Wegen zur Erreichung forziertes Fettschmelzungs hat sich von jeher die Nahrungsmittelreduktion als der weitaus wirksamere Faktor erwiesen. Auf diesem Prinzip beruhen alle die bewährtesten älteren Entfettungskuren von Harvey-Banting, Gbstein, Rich, Dett-Schmiedinger u. a. m.

Auf dem Grundgedanken energischer Nahrungseinschränkung beruht auch die Wirksamkeit all der einseitigen Ernährungssysteme, die man in neuerer Zeit für Entfettungszwecke vorgeschlagen und vielfach mit Erfolg durchgeführt hat. Ich nenne hier in erster Reihe die Kartoffelkur, die den Magen mehrere Wochen mit so großen Mengen dieses beliebten Nahrungsmittels belastet, daß der Appetit für andere Nahrung von selbst schwindet. Magenfüllung und Befriedigung des Sättigungsgefühles, ohne Zutritt hoher Nährwerte -- das ist die Lösung guter Entfettungskuren. In angenehmer Weise erreicht man dieses sehr reichhaltige Nahrungsgebiet durch eine vegetarische Kost -- die eine so große Mannigfaltigkeit zu bieten vermag, daß fast alle, die sie beginnen, auch wirklich durchführen, was sonst bei Entfettungskuren sehr oft nicht zutrifft. Neben Gemüsen, Salaten und rohem Obst in reicher Menge und bunter Abwechslung werden auch Schrotbrot, Weizenkeime und Eierpeifen gewährt, daneben aber auch vor allem ohne Einschränkung Getränte, welche vom Publikum bei Entfettungskuren ohne innere Berechtigung ängstlich gemieden zu werden pflegen. Freilich müssen diese Getränke ohne Nährwert sein: Bouillon, Buttermilch, Kaffee, Tee, Selterwasser, Mineralbrunnen und Zitronade mit Saccharin.

Gut bewährt haben sich auch in neuerer Zeit vielfach Mischkuren, die in verschiedenartiger Weise zur Durchführung gelangen können. Aber auch bei anderen fettliebigen bringt diese forzierte Methode glänzende Erfolge. Bei fünf- bis sechstageiger Durchführung ausschließlicher Milchnahrung (ein bis einhalb Liter in zweifünfteligen Portionen) magert mancher zehn Pfund und mehr ab. Aber die Kur erfordert unbedingte Bettruhe und strenge ärztliche Beobachtung. Eine angenehme Form dieser Entfettungskur ist ihre Modifikation als Milchkur, die ein- bis zweimal wöchentlich zur Ausführung kommen. Zu zweifünfteligen dreifünfteligen Milchportionen von 100 bis 200 Kubitzentimeter kann man eventuell kleinste Mengen rohen Obstes hinzufügen, wenn die Patienten sonst nicht genug Energie zur Durchführung dieser Kur besitzen.

Auch ausschließlich Obstkur, in der gleichen Weise mehrere Wochen hintereinander durchgeführt, erzielen zuverlässig eine erhebliche Körpergewichtsabnahme. Und das tabulatische Mittel dieser Art stellen die sogenannten Sungengete dar, an denen nur die schon oben erwähnten Nährstoffe genossen werden dürfen. Bei all diesen Kuren ist es natürlich notwendig, auch in der Zeit zwischen der einzelnen Diättagen eine bestimmte Beschränkung der Nahrungszufuhr in quantitativer und qualitativer Hinsicht durchzuführen, die vom Arzte im Einzelfalle bestimmt werden muß.

Zu günstigen Resultaten gelangt man bei manchen Patienten, die an starkes Essen unbenutzt gewöhnt sind, schon dadurch, daß man jede ihrer einzelnen Nahrungsaufnahmen kontrolliert und selbst Gemüse, Salate und dergleichen nur in abgemessener Menge ihnen gewährt.

Schließlich ist noch zu erwähnen,

Unter die Haut.

Wie so vieles unserer Zeit, stammt auch die Redewendung: „Unter die Haut kommen“ aus dem Altertum; auch sie hat in heutigen Bräuden keine Begründung mehr, denn die Haut ist jetzt keineswegs mehr ein notwendiges Symbol der Hausfrauwürde, während man sich vor noch gar nicht langer Zeit eine junge Hausfrau ohne die schmückende Haut nicht recht vorstellen konnte; sie war das Abzeichen der Frauwürde. Die alten Germanen, bei denen die Ehefestschließung nach heutiger Auffassung recht primitiv war, hielten darauf, daß die junge Frau sich nach der Hochzeit als Frau leide, also äußerlich von dem jungen Mädchen zu unterscheiden war. Das geschah unter anderem auch durch die Haartracht. Die Jungfrauen pflegten ihren meist reichen Haarschmuck frei zu tragen; die jungen Frauen aber rollten den üppigen Wuchs des Haares zu einer Art Knoten auf, der unter der Haut verborgen wurde. Daher stammt noch heute der Ausdruck: „Unter die Haut kommen“, und daher kommt auch die noch nicht lange aufgegebene und in kleinen Städten auch heute noch bestehende Sitte, die junge Frau mit der Haut zu gieren. Man hat aus dieser Verschiedenheit der Haartracht eine Allegorie gemacht und gesagt, die jungen Frauen hätten die Haare nicht mehr frei und offen tragen dürfen, weil sie selbst auch nicht mehr „frei“ gewesen seien, denn der Schmuck des offenen Haares habe nur den freien Charakter, während den Unfreien das Haupt kurz gefesselt wurde. Das ist aber gefaßt und gewiß höchst unzutreffend. Die durch das Scheitern der Haare zum Ausdruck gebrachte Unfreiheit besaß sich immer nur auf den Stand. Die Frau des Freien veränderte aber ihren Stand nicht, sondern gehörte noch wie vor zum Stande der Freien. Außerdem war ein weibliches Wesen niemals „frei“; es stand als Mädchen unter der Muntekraft (Vormundschaft) des Vaters, als Frau unter der des Mannes und als Witwe unter der des ältesten Sohnes. Die Haut war auch niemals das Zeichen der Erniedrigung, wie sie es doch hätte sein müssen, wenn jene Deutung richtig wäre, sondern war stets das Symbol der Würde, ähnlich wie die Schürze, die im alten Deutschland die Hausfrau als Zeichen ihrer häuslichen Gewalt trug, wie ja noch unser heutiges Recht die „Schürzenherrschaft“ kennt.

Leben der Strauße.

Die Strauße leben, vor allem in der Weltzeit, in Gesellschaften von nicht mehr als vier bis fünf Tieren, wovon eines ein männlicher Strauß und die übrigen weibliche sind. Die zu einer solchen Gesellschaft gehörigen Strauße legen ihre Eier gewöhnlich in ein gemeinschaftliches Nest ab, das aus einer flachen, von ihnen mit den Füßen ausgescharrten Vertiefung besteht, in deren Umkreis sie die ausgescharrte Erde in der Form einer Art Walles aufhäufen, dem dann die äußerste Kante der Eier anliegt. In weiten sind sich fünfzig bis hundert Eier in einem solchen Neste. In der Nacht hocken die großen Vögel stets darauf, am Tage aber liegen die Eier unbedeckt, da geht ihre Ausbreitung durch die Wärme der Sonne schon allein weiter. Der männliche Vogel befruchtet sich übrigens auch am Brutgeschäft, er sitzt dabei in der Mitte des Nests, und die Hennen um ihn herum. Vor dem Neste werden stets noch mehrere Eier abgelegt, zur geeigneten Zeit aber von den alten Vögeln aufgefressen, um als Nahrung für die jungen Tiere zu dienen, deren Magen noch viel zu zart ist, das grobe Futter zu verdauen, bei dem die erwachsenen Strauße so gut gedeihen. Sobald die Vögel einer Farm das Alter von achtzehn Monaten erreicht haben, werden zum ersten Male Federn von ihnen gepflückt.

Sibirienforschung.

Aus Christiania wird geschrieben: Das Störching hat einen Betrag von 10,000 Kronen (über 11,000 Mark) bewilligt, damit der norwegische Zoologe und Botaniker Derjan Olsen in die Lage versetzt werde, seine geplante große Expedition nach Sibirien vorzunehmen. Der Hauptzweck der Expedition ist die Untersuchung der sibirischen Fauna und Flora. Ueberdies sollen ethnographische Forschungen vorgenommen werden. Der Hauptgrund, weshalb das Störching die nachgeforderte finanzielle Unterstützung gewährte, liegt darin, daß man die Hoffnung hat, es solle dem Forscher gelingen, in Sibirien gewisse Arten von Nadelholz zu entdecken, die auch in Norwegen in benachbarten nördlichen Landesteilen verbreitet werden könnten, wo zurzeit kein Nadelholz wächst, und wo die ganze jetzige Vegetation aus Zwergbirken besteht. Es ist eine feststehende Tatsache, daß das norwegische Klima, soweit diejenigen Teile des Landes in Betracht kommen, die nördlich vom Polarzirkel liegen, dieselben Voraussetzungen für die Vegetation bietet wie dasjenige Sibiriens, wo auch die Bodenbeschaffenheit zum großen Teil dieselbe ist wie in Norwegen. Man hat allen Anlaß, anzunehmen, daß es der Expedition gelingen wird, botanische Entdeckungen zu machen, die dazu führen werden, daß die Nadelholzgrenze in Norwegen weiter nach Norden gerückt werden kann, als dies jetzt der Fall ist.

Arzte leben lange.

Eine jüngst veröffentlichte Zusammenstellung über die Langlebigkeit namhafter Ärzte lehrt, daß es für die Ärzte besonders vorteilhaft ist, berühmt zu werden, weil sie dann auch eine Aussicht auf langes Leben haben. Vielleicht werden auch umgekehrt, wie die „Medizinische Statistik“ meint, manche dadurch berührt, daß sie lange am Leben bleiben. Eine Durchschnittsberechnung, die sich auf 1732 berühmte Ärzte vom Altertum bis auf unsere Zeit bezieht, lehrt jedenfalls, daß eine erstaunlich große Zahl bis zum Greisenalter gelangt ist. Der vierte Teil von ihnen starb erst im Alter zwischen 70 und 80 Jahren, und auf das nächste Jahrzehnt entfielen immerhin noch 12 v. H. Mehr als die Hälfte dieser Männer wurde über 60 Jahre alt. Ob man daraus folgern kann, daß die Bedeutung der Gehirntätigkeit der Lebenskraft des Körpers entspricht, ist wohl noch eine offene Frage. Dagegen würde ja das frühe Hinscheiden so vieler genialer Menschen sprechen. Vielleicht kommt die Langlebigkeit daher, daß die Ärzte Gefahren besser erkennen und ihnen vorbeugen. Vielleicht überhaupt von vernunftgemäßerem Leben. Fragt man, in welchem Lebensalter ein bedeutender Ruf vorzugsweise begründet wird, so lautet die Antwort darauf sehr verschieden; doch scheint es, als ob die Zeit vom 40. bis 60. Jahre am häufigsten dafür maßgebend ist. Uebrigens ist noch eine zweite statistische Untersuchung eingeleitet worden, die sich nur auf das letzte Jahrhundert erstreckt, nämlich vom Jahre 1820 bis auf die Gegenwart und 472 berühmte Ärzte umfaßt. Das Ergebnis stimmt mit dem der ersten Reihe gut überein, stellt sich aber noch etwas günstiger. Auf das Jahrzehnt vom 70. bis zum 80. Jahre entfallen 28 und auf das folgende noch fast 14 v. H. Mehr als 72 v. H. dieser Ärzte des letzten Jahrhunderts haben das Alter von 60 Jahren überschritten. Diese Ergebnisse der Langlebigkeit bei den Ärzten ist bei allen Völkern fast gleichmäßig zu finden.

Münzenfund.

Auf der Besichtigung des Rittergutbesizers Wobus in Görg im Kreis Westhaveland ist ein Münzenschatz aufgedeckt worden, und zwar handelt es sich um Gold- und Silbermünzen aus den Jahren 1500 und 1630. Der Fund erinnert an eine traurige Zeit. Die Dittschaff wurde nämlich im dreißigjährigen Kriege gänzlich verwüstet und die Bewohner mußten längere Zeit im Walde in Erdhöhlen wohnen. Dort hatten sie auch ihre Vorräte vergraben, um sie vor den Baumstechernden zu retten.

Grand Island's größter Circus-Tag!

Ein großer Tag! Mittwoch, den 12. August

RINGLING BROS

CIRCUS AND COLOSSAL PRODUCTION

SOLOMON

AND THE **QUEEN OF SHEBA**

GREATEST SPECTACLE EVER STAGED

1250 CHARACTERS 300 DANCING GIRLS CHORUS OF 400 VOICES ORCHESTRA OF 90 AND 735 HORSES

A STUPENDOUS EPIC DRAMA OF THIRTY CENTURIES AGO ENACTED UPON THE BIGGEST STAGE IN THE WORLD

WORLD'S GREATEST SERIALISTS

60 RAILROAD CARS LOADED WITH 1000 ALL NEW WONDERS OF THE

385 GREATEST CIRCUS EVENT IN THE HISTORY OF AMERICA

AT TEN O'CLOCK A. M. PRECEDING FIRST PERFORMANCE

50 AMOUS CLOWNS

BIG NEW STREET PARADE

ONE 50c TICKET ADMITS TO ALL CHILDREN UNDER 12

2 Performances Daily, 2 & 8 P. M. Doors Open 1 & 7 P. M.

Städtische Ticket-Office: H. A. Baumann's Apotheke, 102 Ost 3 Straße Dieselben Preise wie sie auf dem Plaque gefordert werden

Leset dieses!

Es spart Euch Geld, Verdruß und Zeit

Kris F. Kanert hat seit dem 1. Juli das Harrison & Reid Automobil-Geschäft und deren Reparatur-Werkstatt gekauft. Wie Jedermann bekannt und von Niemand in Abrede gestellt wird, ist Kris der beste Mechaniker, den Grand Island, oder was durchaus nicht zuviel gesagt ist, der Staat Nebraska jemals gehabt.

Wenn Ihr Eure Automobil zum Reparieren zu ihm bringt, so werdet Ihr alle Eure Sorgen und Auto-Unannehmlichkeiten los wiv.

Wenn in der Stadt, bringt Eure Maschine in der Western Auto Exchange & Garage, Nachfolger von Harrison & Reid Auto Co., 114-114 Süd Pine Str., gerade nördlich von der City Hall, unter.

Da ich von vielen meiner Freunde auf der Straße angehalten worden bin, ob ich nicht wieder deren Gewehre reparieren will, so will ich hiermit ausdrücklich bekannt machen: „Nicht nur Gewehre und Revolver, sondern alle in mein Fach schlagende Arbeiten, wie Dampfmaschinen, Farm Aerostin- und Gasolin-Maschinen, Separators usw., kurz, alle Arten von Reparaturen werden jetzt bei mir gerade so gethan wie früher -- das heißt, zu Eurer Zufriedenheit -- gut und billig. Alle Bequemlichkeiten sind da für Euch in jeder Beziehung, bei aufmerksamer Bedienung. Wenn in der Stadt, kommt zur

Western Auto Exchange and Garage

F. F. KANERT

Nachfolger von Harrison & Reid Auto Company

114-118 E. Pine Straße Nördlich von der City Hall

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Leht ein allgemeines Bankgeschäft. :: :: Macht Farm-Anleihen.

Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, V. Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer I. R. ALTER, Jr. Geschäftsführer.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Plage mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu maßigen Preisen.

Theo. P. Boehm

Farm-Anleihen

Abstrakte, Grundeigentum, Versicherungen, Öffentlicher Notar

Wir sprechen deutsch

Office im McWister-Gebäude

Zone: Neb 571

Grand Island, Nebraska

Stor's Old Saxony Bräu

ALWAYS POPULAR

— Bezahlt Eure Zeitung jetzt!

Verbesserter „Quid Meal“ Gasolin-Ofen

Mit einer Vorrichtung, die Luft zu heizen, um den Brenner in kaltem Wetter in Gang zu bringen. Die Brennröhre sind einfach, dauerhaft und stark und können leicht gereinigt werden.

Der Ofen, der stets in Bereitschaft ist kein Qualm, keine Asche. Sicher und sparsam.

„Quid Meal“ Del-Ofen.

Einfach wie eine Lampe.

Automatische Stellvorrichtung und automatischer Docht Regulator, was das Rauchen verbindet. Leicht mit neuem Docht zu versehen und zu operieren.

Erzeugt eine klare und kraftvolle blaue Flamme.

Brennt gewöhnliches Petroleum. Gerade das Rechte während der heißen Sommertage.

The Hehnke-Lohmann Co.

HARDWARE PAINTS

Fornis's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Wert. Er ist ganz verschieden von allen anderen Mitteln. Er mag wohl nachgehmt werden, aber Nichts kann ihn erlösen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung. Er reguliert den Magen. Er wirkt auf die Leber. Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem. Er nährt, stärkt und heilt.

Nur gesund, er ist ein Heilmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorrätig sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoysne Ave., CHICAGO, ILL.

„Home Dairy“

Um durch den Gebrauch saurer Milch oder Rahm während der heißen Jahreszeit Ihr Frühstück nicht zu verderben, gehen Sie zu Ihren Grocermann und lassen sich eine Flasche „Home Dairy“ pasteurisierte Milch oder Rahm geben, oder rufen Sie No. 93 auf.

Carl Tuttle, Eigenthümer.